

SV Eintracht Allersberg gegen SV Stauf

Halbzeitstand: 0:2 Endstand: 0:3

Aufstellung: Stefan Landauer, Florian Hahn, Oliver Fleischer, Max Baumgartl, Michael Krapfenbauer, Iskender Cobanoglu, Coskun Yucel, Tugay Tozduman, Marius Tudor, Erdi Tezel, Kasim Ataseven (Simon Lechner, Tobias Schieber, Hüseyin Hünenli)

Beim ersten Heimspiel nach der Winterpause musste sich die Eintracht aus Allersberg dem SV Stauf mit 0:3 geschlagen geben. Das Spiel wurde mit einer Möglichkeit zur Führung für die Hausherren eröffnet. In der zweiten Minute köpfte Iskender Cobanoglu einen langen Ball aus dem Halbfeld als Aufsetzer Richtung Tor. Der Gästetorhüter unterschätzte fast den Ball und kam nur noch mit den Fingerspitzen ran und der Ball fiel Cobanoglu wieder vor die Füße, den Nachschuss konnte der Torhüter dann aber klären. Danach war von der Eintracht aber nichts mehr zu sehen. Die Gäste aus Stauf konnten jeden Ball abfangen und versuchten sofort nach vorne zu spielen. In der 20. Minute war einer dieser Vorstöße von Erfolg gekrönt. Ein Spieler der Gäste wurde auf der Außenbahn frei gespielt und legte den Ball flach in die Mitte. Der mitgelaufene Stürmer schaffte es unter Bedrängnis den Ball flach im Tor der Gastgeber unterzubringen. Die Heimelf zeigte sich sichtlich geschockt und ein kontrolliertes Aufbauspiel gelang nicht mehr. Mit langen Bällen wurde versucht sich von den Gästeangriffen zu befreien. Aber Stauf gelang es immer wieder in Ballbesitz zu gelangen. Die 2:0 Führung für die Stauer fiel fünf Minuten vor dem Halbzeitpfeiff. Nach einem Fehlpass aus der Allersberger Hintermannschaft konnte sich ein Stauer gegen mehrere Eintrachtsspieler durchsetzen und nagelte den Ball unhaltbar ins Tor.

In der zweiten Hälfte kamen die Gastgeber besser ins Spiel. Es gelang ihnen des öfteren sich aus der Bedrängnis spielerisch zu befreien. Eine Torchance gelang ihnen aber nicht. Auch die Gäste aus Stauf konnten keine hochkarätigen Möglichkeiten kreieren. Mitte der zweiten Halbzeit enteilte ein Stauer Spieler bei einem langen hohen Ball dem Allersberger Verteidiger. Als er vor Landauer im Tor der Eintracht auftauchte, behielt er einen kühlen Kopf und konnte diesen umkurven und schob ins leere Tor ein. Die restliche Spielzeit wurde dann von vielen Fouls auf beiden Seiten unterbrochen und so kam kein Spielfluss mehr zu Stande. Bis zum Schlusspfeiff passierte deshalb dann nichts mehr und die Allersberger Eintracht verlor das Spiel mit nur einer Torchance.